Wirtschaftsplan der Gemeindewerke - Versorgungsbetrieb -

A. Erfolgsplan - Halbjahresbericht

	Soll-Ansatz 2007 €		Soll-Ansatz 2007 - 1. Halbjahr €		Ist-Ergebnis 2007 - 1. Halbjahr €		Ergebnisabweichung in % *) 2006 - 1. Halbjahr (Sollbetrag = 100 %)	Ist-Ergebnis (Vergleichszahlen) Vorjahr - 1. Halbjahr €		
1. Umsatzerlöse		1.945.700		622.100		624.290		0,35		619.135
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		100.500		0		0				0
3. Sonstige betriebliche Erträge		32.400		15.650		12.475		-20,29		12.870
4. Materialaufwand			2.078.600		637.750		636.766	-0,15		632.005
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	639.800			319.350		304.311		-4,71	320.335	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-			-		-			-	
		639.800		319.350		304.311		-4,71		320.335
5. Personalaufwand										
a) Löhne und Gehälter	330.050			133.750		128.559		-3,88	126.860	
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und Unterstützung	112.900			46.350		43.635		-5,86	42.557	
		442.950		180.100		172.195		-4,39		169.417
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen		394.450		197.200		189.742		-3,78		187.219
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		264.200		134.700		119.331		-11,41		90.366
8. Sonstige Zinsen und Erträge			1.741.400		831.350		785.578	-5,51		767.337
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			11.650		2.050		3.985	94,39		1.719
			281.200		71.650		88.637	23,71		75.633
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			67.650		-263.200		-233.465	-11,30		-209.247
Übertrag			67.650		-263.200		-233.465	-11,30		-209.247

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke - Versorgungsbetrieb -

A. Erfolgsplan - Halbjahresbericht

	Soll-Ansatz 2007 €		Soll-Ansatz 2007 - 1. Halbjahr €		Ist-Ergebnis 2007 - 1. Halbjahr €		Ergebnisabweichung in % *) 2006 - 1. Halbjahr (Sollbetrag = 100 %)	Ist-Ergebnis 2007 - 1. Halbjahr €	
Übertrag		67.650		-263.200		-233.465	-11,30		-209.247
11. Außerordentliche Erträge	-		-		-			-	
12. Außerordentliche Aufwendungen	-		-		-			-	
13. Außerordentliches Ergebnis		-		-		-			-
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-42.100		0		0			0	
15. Sonstige Steuern	-550		0		0			0	
		-42.650		0		0			0
16. Halbjahresverlust		25.000		-263.200		-233.465	-11,30		-209.247

*) = Darstellung der prozentualen Ergebnisabweichung: Minusangaben bei den Erlösen/Erträgen entsprechen Mindererlösen/-erträgen gegenüber dem Sollansatz!
 Minusangaben bei den Aufwendungen entsprechen Minderaufwendungen gegenüber dem Sollansatz!

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Versorgungsbetriebes

Allgemeines:

Aus Vergleichbarkeitsgründen sind im Halbjahresbericht die Soll-Ansätze für das komplette Jahr 2007 und das erste Halbjahr 2007 dargestellt.

Das Ist-Ergebnis für das erste Halbjahr 2007 wurde mit dem Soll-Ansatz für das erste Halbjahr 2007 verglichen und neben den Echtzahlen als prozentuale Ergebnisabweichung aufgeführt.

Zudem ist ein Vergleich zu den Echtzahlen des ersten Halbjahres des Vorjahres möglich.

Zu beachten ist, dass systemimmanent sowohl die Soll- als auch die Ist-Zahlen für das erste Halbjahr nicht genau der Hälfte der Ganzjahrespositionen entsprechen.

Insbesondere im Bereich der Baukostenzuschüsse (Pos. 1 - Umsatzerlöse), der aktivierbaren Eigenleistungen und der zu bildenden Rückstellungen (z.B. für Jahresabschlussprüfungen u.ä.) lassen sich die genauen Daten erst im Rahmen der Erstellung des jeweiligen Jahresabschlusses ermitteln, so dass diese Zahlen im Halbjahresbericht für das erste Halbjahr nicht betrachtet wurden.

Daneben entsprechen verschiedene Beträge aus Gründen der (vor- oder nachschüssigen) Zahlbarmachung nicht dem rechnerischen Halbjahreswert.

Zu nennen sind hier ...

- die Wasserverbrauchs- und Grundgebühren bei den Umsatzerlösen, für die zum 30.06. lediglich die Abschläge März und Mai als Vergleich herangezogen werden können,
- die Stromkosten beim Materialaufwand, die wegen der jeweils erst nachträglichen Rechnungslegung des Versorgers nur bis Mai berücksichtigt sind,
- der Personalaufwand für die Beschäftigten (außer Beamte), der wegen der nachschüssigen Zahlungen nur bis Mai berücksichtigt ist (daneben fällt die Weihnachtszuwendung für das Gesamtpersonal in das zweite Halbjahr),
- die Darlehnszinsaufwendungen, die wegen der ebenfalls nachschüssigen Zahlungen nur zu einem Viertel dem ersten Halbjahr zugeordnet wurden,
- die Versicherungszahlungen, Mitgliedsbeiträge u.ä., die wegen der vorschüssigen Zahlungen bereits zu 100 % dem ersten Halbjahr zuzuordnen waren.

Vor diesem Hintergrund weist der Halbjahresbericht sowohl im Soll als auch im Ist einen **planmäßigen Verlust** aus, der sich im zweiten Halbjahr entsprechend bereinigen wird.

Im Vergleich ergibt sich jedoch beim Soll-/Ist-Vergleich ein moderaterer Verlust als prognostiziert (Verbesserung gegenüber dem Soll-Ansatz: 11,30 %).

Im direkten Vergleich der Ist-Zahlen des laufenden mit denen des Vorjahres ergibt sich jedoch eine Verschlechterung um 10,37 %, die überwiegend durch höhere Reparaturaufwendungen im Netz und höhere Zinsaufwendungen (Darlehnsaufnahmen) bedingt sind.

Zu den gravierenden Einzelpositionen:

Umsatzerlöse (Pos. 1)

Gegenüber dem Sollansatz weicht das Ist-Ergebnis für das erste Halbjahr nur marginal um 0,35 % nach oben ab.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ebenfalls ein leicht positiver Trend.

Hintergrund sind höhere Verkaufsmengen, die offensichtlich überwiegend im gewerblichen Produktionsbereich anfielen, da ein entsprechender Trend beim Entsorgungsbetrieb nicht zu verzeichnen ist.

Materialaufwand (Pos. 4)

Der Materialaufwand liegt um 4,71 % unter dem Soll-Ansatz für das erste Halbjahr.

Ausschlaggebend sind hier geringere Wasserbezugskosten als prognostiziert. Der Soll-Ansatz beinhaltet hier Kosten von 0,685 €/m³. Als Vorauszahlung für 2007 hat der Rhein-Sieg-Kreis jedoch 0,6498 €/m³ festgelegt, die allerdings im Rahmen der Endabrechnung später relativiert werden. Für das Vorjahr wurden Vorauszahlungen in Höhe von 0,6589 €/m³ erhoben.

Im ersten Halbjahr wurden tatsächlich höhere Wassermengen bezogen (und verkauft) als im Vorjahr, so dass das Ist-Ergebnis zu relativieren ist.

Die höheren Wasserbezugsmengen gehen erfreulicherweise einher mit gegenüber dem Vorjahr verminderten Wasserverlusten.

Personalaufwand (Pos. 5)

Der Personalaufwand liegt um 4,39 % unter dem Halbjahres-Soll.

Hintergrund ist, dass der Soll-Ansatz tarifrechtliche Anpassungen beinhaltet, die so (noch) nicht eingetreten sind bzw. umgesetzt wurden.

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr hängt mit der Anpassung von Rückstellungen (Urlaub, Altersteilzeit) und Erstattungen bei der Beamtenversorgung zusammen, die in 2006 die Aufwendungen verringerten.

Abschreibungen (Pos. 6)

Gegenüber dem Sollansatz ergibt sich eine Verringerung um 3,78 %.

Ausschlaggebend sind hier insbesondere im ersten Halbjahr noch nicht fertiggestellte Investitionsmaßnahmen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Pos. 7)

Der Aufwand liegt um 11,41 % unter dem Halbjahres-Soll.

Ausschlaggebend sind hier insbesondere geringere Unterhaltungsaufwendungen.

Das im Vergleich zum Vorjahr höhere Ist-Ergebnis (Mehraufwendungen) hängt mit höheren Reparatur- und Unterhaltungsaufwendungen im Netzbereich und bei den Messeinrichtungen sowie bei den sonstigen Betriebsaufwendungen zusammen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 9)

Der Zinsaufwand liegt um 23,71 % über dem Halbjahres-Soll.

Hintergrund ist die Aufnahme eines Darlehns Ende des Vorjahres, das so im Soll-Ansatz noch nicht berücksichtigt war.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Pos. 14)

Wegen des planmäßigen Verlustes würde bei losgelöster Betrachtung nur des ersten Halbjahres für den Betrieb keine Ertragsteuern anfallen, so dass ein Soll-/Ist-Vergleich entfallen kann.

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Eitorf

B. Vermögensplan des Versorgungsbetriebes - Halbjahresbericht

Vorhaben	Soll-Ansatz 2006 €	Soll-Ansatz 2007 €	verbleibender Gesamt-Ansatz €	bereits verausgabt €	Bemerkungen (Stand der Maßnahmen per 30.06.2007)
A. <u>Verteilungsanlagen, Leitungsnetz und Hausanschlüsse</u>					
<i>I. <u>Neubau und Erweiterungen</u></i>					
1. Mühleip, Talstraße	0	91.000	91.000	0	
2. Kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse	100.000	110.000	210.000	104.650	Maßnahme verschoben wg. späterem Straßenausbau durch RSK bis 2001
<i>II. <u>Erneuerungen und Sanierungen</u></i>					
1. Merten und Mertener Höhe	185.000	219.000	404.000	188.521	im Bau
2. Eitorf, Spinnerweg	165.000	32.000	197.000	160.373	betriebsfertig, aber noch nicht endabgerechnet
3. Eitorf, Bogestraße	0	81.000	81.000	0	Baubeginn ab Mitte September 2007 vorgesehen
4. Mühleip, Linkenbacher, Steiner und Stephanstraße	0	69.000	69.000	0	Auftragsvergabe vorgesehen in der BetrA-Sitzung
5. Kehlenbach	0	26.000	26.000	0	Baubeginn ab Ende August 2007 vorgesehen
6. Eitorf, Bahnhofstraße	0	56.000	56.000	20.011	betriebsfertig, aber noch nicht endabgerechnet
7. Eitorf, Harmonie- und St.-Josef-Straße	0	76.000	76.000	0	Maßnahme läuft seit Anfang Juli 2007
8. Mühleip, Talstraße	47.000	0	47.000	0	Auftragsvergabe vorgesehen in der BetrA-Sitzung
9. Kleinere Maßnahmen und Hausanschlüsse	100.000	100.000	200.000	13.552	
B. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>					
	20.600	47.700	68.300	15.178	
	617.600	907.700	1.525.300	502.284	

<u>Darlehnsaufnahmen</u>	Soll-Ansatz 2006	Soll-Ansatz 2007	verbleibender Gesamt-Ansatz	bereits verausgabt	Bemerkungen
	573.800	798.250	1.372.050	1.200.000	800 T€ aufgenommen am 02.10.06; Zinssatz 4,02 % p.a. 400 T€ aufgenommen am 31.01.07; Zinssatz 4,308 % p.a.